

„Tage religiöser Orientierung“

in der Jugendbildungsstätte Don Bosco

Informationen für
Lehrerinnen und Lehrer

Tage religiöser Orientierung sind eine Schulveranstaltung, durchgeführt in Kooperation mit dem Bistum und der Jugendbildungsstätte. In der Regel umfassen sie einen Zeitraum von 3-5 Tagen. Die Orientierungstage sind eine **Zeit des gemeinsamen Lebens und Arbeitens**, bei denen die persönlichen Themen der Schüler und Schülerinnen im Mittelpunkt stehen, also sehr **teilnehmer- und prozessorientiert** ausgerichtet sind. Das heißt, dass es kein "fertiges Programm" gibt, sondern die Interessen und thematischen Wünsche der Schüler/innen maßgeblich berücksichtigt werden.

Im günstigsten Falle sollte die Teilnahme der Schüler und Schülerinnen an den Orientierungstagen **freiwillig** sein, da nur derjenige, der sich wirklich einlassen möchte, in der Gemeinschaft mit den Mitschülern persönliche Themen zu bearbeiten, die notwendige Motivation dafür mitbringt.

Im Folgenden möchten wir Ihnen einige **Tipps zur Planung** von Tagen religiöser Orientierung und konkrete Hinweise für die Begleitpersonen vor Ort an die Hand geben.

An- und Abreise

Da Rummenohl die letzte Station im VRR ist, bietet es sich an, mit der Bahn anzureisen. Bei Veranstaltungen, die vor dem Mittagessen beginnen ist die früheste **Anreise** um 10.00 Uhr möglich, spätestens sollte die Gruppe um 11.30 Uhr eintreffen.

Ist das Ende der Veranstaltung nach dem Frühstück geplant, so ist die **Abreise** frühestens ab 10.30 Uhr möglich, bei einem Ende nach dem Mittagessen frühestens um 13.30 Uhr.

Unterkunft und Verpflegung

Einige Wochen vor Ihrem Aufenthalt in unsrem Hause wird Ihnen von unserer Geschäftsstelle ein Belegungsbogen zugesandt mit der Bitte, dort Ihre Wünsche zu Verpflegung und Unterbringung anzugeben (Vegetarische und andere Verpflegungswünsche, Materialien des Hauses, Mieten von Bettwäsche, Einnahme des Nachmittagskaffees, genaue An- und Abreisezeiten...)

Inhaltliche Vorbereitung

Ca. 2-3 Wochen vor den Orientierungstagen findet ein **Vorgespräch** mit den Teilnehmer/innen in der Schule statt (1-2 Unterrichtsstunden), um das Konzept der Orientierungstage vorzustellen und gemeinsam mit den Schüler/innen mögliche Inhalte und Themenschwerpunkte herauszuarbeiten. Den Termin für unseren Schulbesuch werden wir frühzeitig mit Ihnen absprechen.

Die Begleitung vor Ort

Als begleitende Lehrperson nehmen in der Regel **nicht** an den **thematischen Arbeitseinheiten der Schüler/innen** teil. Im Vordergrund stehen die persönlichen Lebensfragen der Schüler/innen, die unbeeinflusst von schulischen Rollenbeziehungen, unabhängig von Bewertung und Benotung bearbeitet werden sollen.

Je nach Absprache mit dem Referententeam und den Wünschen der Schüler/innen können diesbezüglich jedoch individuelle Vereinbarungen getroffen werden.

Herzlich eingeladen sind Sie, an den täglichen **Morgen- und Abendimpulsen** und dem eventuell stattfindenden Abschlußgottesdienst teilzunehmen.

Außerdem steht Ihnen das pädagogische Team natürlich gern für Informationen und Gespräche zur Verfügung. Diesen **Austausch** mit Ihnen, ebenso wie mit den Schüler/innen in der Freizeit und bei den Mahlzeiten, halten wir für sehr wichtig. Wir sehen darin für uns wie für Sie eine große Chance, den Jugendlichen anders zu begegnen als das im Schulalltag möglich ist. Auch können hier Prozesse innerhalb der Klassengemeinschaft intensiver begleitet werden.

Die **Aufsichtspflicht** liegt bei Ihnen, den Lehrer/innen, da es sich um eine Schulveranstaltung handelt. Das heißt auch, dass Regelungen bezüglich des Ausgangs, der Nachtruhe, des Zigaretten- und Alkoholkonsums usw. von den begleitenden Lehrpersonen zu treffen sind.

Außerdem möchten wir Sie bitten, sich um die **Organisation folgender Dinge** zu kümmern:

- Einteilung des Tischdienstes
- Aufräumen bei der Abreise
- Abrechnung mit der Hausverwaltung (lediglich der Getränke, keine Barzahlung der gesamten Hausrechnung vor Ort)

Wir freuen uns auf Ihren Aufenthalt!